



## **Ergebnisniederschrift**

Sitzung des Ausschusses „Unternehmerinnen“ am 15. Juli 2024  
in der IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München

### **Tagesordnung**

	<b>Seite</b>
<b>TOP 1 Begrüßung</b> Ingrid Obermeier-Osl, Vorsitzende des Ausschusses Unternehmerinnen	<b>2</b>
<b>TOP 2 Beirat zur Förderung des weiblichen Unternehmertums in der Handelskammer Bozen</b> Annemarie Kaser, Präsidentin des Beirats Luca Filippi, Vizeregensekretär der Handelskammer Bozen	<b>2</b>
<b>TOP 3 Mobile Zukunft München</b> Annette Hilpert, Referatsleiterin Stadt- und Regionalentwicklung, IHK für München und Oberbayern	<b>3</b>
<b>TOP 4 Aktuelles aus der IHK-Arbeit</b> Elfi Kerschl, Referatsleiterin Business Women IHK	<b>3</b>
<b>TOP 5 Politischer Austausch mit Nicole Bauer, MdB, FDP: Stärkung des weiblichen Unternehmertums</b>	<b>3</b>
<b>TOP 6 Verschiedenes</b> Ingrid Obermeier-Osl, Vorsitzende des Ausschusses Unternehmerinnen	<b>5</b>

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Anlagen: Gesamtpräsentation  
Teilnehmerliste



## **TOP 1 Begrüßung**

Die Ausschussvorsitzende Ingrid Obermeier-Osl begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste aus Südtirol, aus der Politik und die Referentin der heutigen Sitzung.

## **TOP 2 Beirat zur Förderung des weiblichen Unternehmertums in der Handelskammer Südtirol**

Seit 2022 besteht ein Austausch zwischen dem südtiroler Beirat und dem IHK-Ausschuss. Im Februar 2023 waren Ingrid Obermeier-Osl, Yvonne Molek und Elfi Kerschl zu Gast in einer Beiratssitzung in der Handelskammer in Bozen.

Mit dem Besuch der neugewählten Beiratsvorsitzenden Annemarie Kaser und Luca Filippi, Vizegeneralsekretär der Handelskammer Bozen, in der IHK München soll dieser Kontakt gestärkt und Erfahrungen geteilt werden.

Nach einem Überblick über die Arbeit des Ausschusses Unternehmerinnen durch die IHK-Vorsitzende stellt Frau Kaser den Beirat zur Förderung des weiblichen Unternehmertums vor:

Der Beirat ist ein interner Beirat der Handelskammer Bozen und übt Beratungs- und Vorschlagsfunktionen aus. Er fördert das weibliche Unternehmertum, forciert die Gründung von Unternehmen durch Frauen, fördert die Qualifizierung von Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen und stärkt die Position der Frauen in den Unternehmen.

Der Beirat setzt sich aus einer Vertreterin jeder im Kammerrat vertretenen Organisation und aus den weiblichen Mitgliedern des Kammerausschusses zusammen. Er bleibt für fünf Jahre im Amt, in Übereinstimmung mit der Amtszeit des Handelskammerausschusses.

Angebote des Beirats sind u.a. ein Mentoring-Programm für angehenden Unternehmerinnen, eine Großveranstaltung, Schulbesuche von Unternehmerinnen, ein Handbuch zur finanziellen Absicherung von Unternehmerinnen, Sichtbarkeitsaktionen wie etwa Sonderseiten im Handelskammer-Magazin und die Unterstützung von Frauen in MINT-Berufen. Damit mehr Frauen in den Fernsehprogrammen sichtbar sind, wird eine Datenbank aufgebaut. Zudem werden Unternehmen zertifiziert, die sich für die Gleichstellung einsetzen.

Es wird vereinbart, den Kontakt weiter zu pflegen und sich gegenseitig auf Veranstaltungen einzuladen. Im anschließenden get together besteht die Möglichkeit zum Austausch und für Nachfragen zu den einzelnen Projekten.

Frau Obermeier-Osl überreicht Frau Kaser und Herrn Filippi jeweils ein Buch über das Gebäude der IHK München.

### **TOP 3: Mobile Zukunft München**

Annette Hilpert, Referatsleiterin Stadt- und Regionalentwicklung in der IHK für München und Oberbayern, stellt die Initiative vor, die 2022 mit Partnern aus der öffentlichen Hand wie der Wirtschaft gegründet wurde und das Ziel hat, die Mobilität im Großraum München zu stärken. Die Partner bündeln ihre Ressourcen und stellen eigene Mittel bereit. (vgl. Gesamtpräsentation)

### **TOP 4: Aktuelles im Themenfeld IHK Business Women**

Elfi Kerschl gibt einen Überblick über verschiedene Aktivitäten seit der letzten Sitzung und gibt einen kurzen Ausblick auf die nächsten Wochen.

### **TOP 5: Politischer Austausch mit Nicole Bauer, MdB, FDP: Stärkung des weiblichen Unternehmertums**

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Nicole Bauer, MdB, für ihre Bereitschaft zum Austausch mit dem Ausschuss. Der ursprünglich angedachte Austausch mit

Roswitha Toso, MdL für die Freien Wähler muss entfallen. Frau Toso hat sich kurzfristig entschuldigt.

Ingrid Obermeier-Osl stellt die zentralen Forderungen des im Juni 2024 von der IHK-Vollversammlung verabschiedeten Positionspapiers „Gründerinnen und Unternehmerinnen stärken“ vor und bittet Frau Bauer Stellung zu nehmen, ob und wie die Bundesregierung und auch die FDP diese Forderungen aufgreift.

Frau Bauer unterstützt die Forderungen des Ausschusses als „gut und richtig“. Gerade der Handlungsbedarf beim Kapitalzugang, bei der Kinderbetreuung und bei der Pflege von Angehörigen sind wichtige Ansatzpunkte, die auch bekannt sind.

Die Bundesregierung macht hierzu auch einiges, z.B. soll für Startups der Zugang zu Kapital vereinfacht werden. Hierzu wird es relativ bald konkrete Vorschläge geben.

Ebenso wird derzeit am Mutterschutz für Selbstständige gearbeitet. Studien belegen, dass Frauen ganz unterschiedliche Meinungen zur Finanzierung haben und auch nicht alle die Einführung unterstützen. Einigkeit besteht darin, dass die Informationen zur finanziellen Absicherung von Unternehmerinnen rund um die Geburt besser auffindbar sein sollen und der Mutterschutz freiwillig sein soll.

Frau Bauer plädiert dafür, dass Wirtschafts- und Familienpolitik stärker zusammengedacht werden muss. Sie spricht sich ebenso dafür aus, Innovationen zu stärken, technische wie soziale.

Ausdrücklich begrüßt die FDP-Politikerin Schulprojekte und die Sichtbarmachung von Vorbildern, damit mehr Frauen gründen und sich ambitionierte Wachstumsziele setzen. Hierzu bietet sie ihre Unterstützung an.

Frau Obermeier-Osl bedankt sich bei Frau Bauer für den lebendigen Austausch, ihre Unterstützung und überreicht ein Buch über die Geschichte des IHK-Gebäudes.



München und  
Oberbayern

## **TOP 6: Verschiedenes**

Leider hat Claudia Rottmann, Referentin IHK Business Women die IHK verlassen. Die Nachbesetzung ist in Gang.

Der Ausschuss wird sich stärker mit dem Themenfeld „Geschäftsführerinnen“ befassen. Elfi Kerschl wird im Herbst eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe initiieren und Wünsche und Projektideen sammeln. Auf der nächsten Sitzung soll hierzu berichtet werden.

Die Mitglieder des Ausschusses werden nochmals herzlich eingeladen zum Netzwerktreffen der IHK Business Women am 12./13. September 2024 in Erfurt. Auf der nächsten Sitzung wird auch über die ersten Ideen für den Business-Women-Netzwerktag 2025 in München berichtet.

Ingrid Obermeier-Osl schließt die Sitzung mit einem Dank an die Gäste und Referenten und lädt zum gemeinsamen Netzwerken bei einem Imbiss ein.

Elfi Kerschl  
(Protokollführerin)  
30.7.2024

Ingrid Obermeier-Osl  
(Ausschussvorsitzende)